Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 32 (1925)

Heft: 2

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kunstseide.

Zürich, 20. Januar. Die Marktlage im Kunstseidengeschäft ist unverändert.

Seidenwaren.

Paris, 24. Januar. Der Geschäftsgang war anfangs Januar im allgemeinen sehr flau. Mit Ausnahme von einigen Orders aus Amerika, England und Deutschland war auf unserem Platze und auch der Provinz eine auffallende Ruhe bemerkbar. Seit Mitte des Monats hat sich die Lage etwas gebessert und so hofft man nun auf ein gutes Frühjahr.

Die größte Nachfrage besteht in den schmalen Satins, „Satin Soleil", Kette-Kunstseide, Schuß-Baumwolle oder auch beides Kunstseide. Ferner werden noch einfachbreite Côtelés verlangt; immerhin sind dieselben von obigen Satins ziemlich verdrängt worden.

Als allerneuester Artikel gilt gegenwärtig der Côtelé façonné, Grund-Côtelé, Bild-Satin (das Letztere wird meistens würfel- oder dreieckförmig dargestellt). Die Kette vorzugsweise Kunstseide, Schuß-Wolle. Als beliebte Gewebe für Abendkleider können noch Charmeuse und Crêpe-Satin, schwere Qualitäten, in vorwiegend hellen Farben, erwähnt werden.

Was die Farben anbelangt, so kann man blanc, écaille, marron, nègre und noir als tonangebend betrachten. Modefarbe für den kommenden Sommer grün.

In Bändern wurden diesen Monat große Geschäfte abgeschlossen. Auf dem Platze verkauft man viel Unis und zwar in Taffetas und Faille, während für Amerika, England und Oesterreich (Deutschland weniger) Fantasiebänder verlangt wurden (Bayadères, Pékins oder Brochés in kleinen Blumendessins). Eine spezielle Nachfrage für Oesterreich besteht in der Farbe marine.

Von dem führenden Haus in Herrenmoden erhalte ich folgende Angaben über Krawattenstoffe: Je extremer die Farben und Dessins, desto größer die Verkaufschancen. So kommt es, daß die klassischen Streifenmotive in die Rumpelkammer geworfen werden. Die Schoßkinder der heutigen Mode sind: Carreaux in allen Formen (Ecossais oder Damiers) kleine Motive und vorwiegend in hellen Farben. O. J.

Baumwolle.

Manchester, 22. Jan. Aus der Statistik, welche kürzlich für den Dezember erschienen ist, bestätigt sich, daß Lancashire einen erfreulichen Monat hinter sich hat. Der Export geschieht auf großer Basis und die Arbeitslosigkeit hat sich auf ein Minimum reduziert. Es ist aber leider eine Tatsache, daß sich die Situation seit einigen Tagen wieder zum Schlechteren gewendet hat. Dies ist bereits die zweite Woche, die sehr enttäuschende Bestellungen einbrachte. Es scheint, als ob die zuwartende Tendenz, die während 1924 vorherrschte, von neuem einsetzen wollte. Der Grund dieses Stillstandes ist schwerlich mit Sicherheit festzustellen. Wahrscheinlich ist, daß man immer noch auf niedrigere Preise hofft. Speziell China ist wegen der politischen Zerrüttungen sehr zurückhaltend. Die großen Hoffnungen, die man vor Wochen auf die bedeutenden Erkundigungen seitens Indiens hegte, sind zunichte geworden, indem sie den Manchester Preisen noch kein Zutrauen schenken konnten. Die Rohbaumwollpreise sind regelmäßig; diese Regelmäßigkeit aber hat nichts zur Belebung beigetragen. Anscheinend ist eine Preissteigerung allein befähigt, Aufträge einzubringen. Einzig die Nachfrage von Java und Singapore ist bemerkenswert, hingegen ist der nahe Osten ruhig. Marokko, sowie Westafrika haben sich gebessert. Süd-Amerika und das Inland sind ziemlich aktiv gewesen. Die Unbeständigkeit der ägyptischen Baumwolle untergräbt den Handel in feinern Fabrikaten.

Liverpool, 22. Jan. Das Bemerkenswerteste am Liverpool-Markt in den letzten Wochen ist wohl die Stabilität und auffallende Ruhe. Es ist ziemlich selbstverständlich, daß die außerordentlich großen Exporte von Rohmaterial aus den Vereinigten Staaten seit Beginn der Saison, die Konsumenten mit genügend Baumwolle versehen haben, welche seinerzeit auf Termin gekauft wurde, um große Spot-Käufe zu umgehen. — Bis vor einigen Tagen sind die Berichte aus den Lancashire-Verbrauchszentren meistens befriedigend gewesen; doch scheinen sie jetzt mit einer Möglichkeit der Wiedereinführung verkürzter Arbeitszeit zu rechnen, welche am 20. ds. durch die Master Spinners Federation empfohlen wurde. Dieser Rat scheint allerdings etwas verfrüht zu sein, da die Abnahme des Handels erst vor kurzer Zeit begonnen hat, und diese vorübergehend sein kann. Mit dem Ausbleiben einer definitiven Entwicklung der jetzigen Ernte und der Abwesenheit spekulativer Interessen beiderseits des Ozeans, ist die Aufmerksamkeit jetzt hauptsächlich auf die neue amerikanische Ernte gelenkt worden. Und währenddem es sicherlich viel zu früh ist, nur eine Annahme über die Aussichten zu machen, ist es möglich, daß die hohen Preise von Korn und Mais, sofern sie halten, einen Einfluß auf die Baumwoll-Bebauungsfläche für die nächste Saison haben können. — Die National Ginners Association meldet bis zum 15. Januar 13,230,000 Ballen entkörnt, währenddem die Ernte-Schätzung der amerikanischen Regierung total 13,153,000 Ballen betrug. Immerhin rechnet die Allgemeinheit mit ca. 13,500,000 Ballen, weshalb die erstere Publikation nur vorübergehenden Einfluß auf die Preise hatte. — Die letzten zuverlässigen Berichte aus Indien melden, daß die früheren Annahmen eines außergewöhnlich großen Ertrages zu optimistisch waren und die Ernte nun auf ca. 5,800,000 Ballen geschätzt werde.

Der ägyptische Markt bleibt zum großen Teil in den Händen spekulativer Elemente.

Einige Notierungen in American Futures:

31. Dez.		14. Jan.	21. Jan.
13.26	Januar	12.87	12.73
13.28	Februar	12.86	12.73
13.32	März	12.94	12.81
13.37	Mai	13.03	12.90
13.23	August	13.03	12.90

J. L.

Patent-Berichte

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Kl. 18 a, Nr. 109106. Verfahren und Einrichtung zum Reinigen von Spinnvorrichtungen für die Kunstfädenherstellung. — J. P. Bemberg, Aktien-Gesellschaft, Barmen-Rittershausen (Deutschland).

Kl. 19 c, Nr. 109107. Spindellagerung. — Honegger & Cie., Wetzikon.

Kl. 19 c, Nr. 109108. Vorrichtung zur Herstellung von Effektzwirnen. — Hammer & Haebler, Maschinenfabrik, Forst i. Lausitz (Deutschland).

Kl. 19 d, Nr. 109109. Spindel zum Aufstecken einer Hülse zum Bewickeln mit Garn oder dergleichen. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach.

Kl. 21 c, Nr. 109110. Schützenauswechselvorrichtung. — Friedrich Aninger, Fabrikant, Markt Triebendorf, Post Budigsdorf (Tschechoslowakei).

Kl. 21 c, Nr. 109111. Vorrichtung an Losblattwebstühlen zur sofortigen Abstellung des Stuhles und Verhütung des Blattschlages auf den Schützen bei Hängenbleiben des letzteren im Fach. — Heinrich Schultheß, Obermeister, Illnau (Zürich).

Kl. 23 a, Nr. 109113. Textilstoff. — Friedrich Hugo Peukkert, Rietschelstraße 5, Dresden (Deutschland), und Edwin Wildt, 85 Clarendon Park Road, Leicester (Großbritannien).

Kl. 23 b, Nr. 109114. Flechtmaschine mit wandernden Klöppeln. — Erwin Walter, Via Ottavio Rinuccini 33, Florenz (It.)

Kl. 24 a, Nr. 109115. Vorrichtung zum Färben von losen Textilfasern, Garn, Geweben usw. — Jacques Schlumpf, Rychenbergstraße 207, Ober-Winterthur.

Kl. 24 b, Nr. 109116. Gas-Sengeinrichtung für Garne aller Art. — Anton Mettler, Reichenburg (Schwyz, Schweiz).

Cl. 19 c, n° 109290. Dispositif d'entraînement des fuseaux ou broches dans les machines de filature, telles que métiers à filer, métiers à retordre, moulins à soie etc. — Alfred Louis Gabriel Potié, moulineur, Privas (Ardèche, France).

Kl. 19 d, Nr. 109291. Spulmaschine mit Fadenfühler. — Guido Horn, Langhansstraße 125, Berlin-Weißensee (Deutschld.)

Kl. 21 b, Nr. 109292. Fachbildungsvorrichtung für Webeapparate und Webstühle. — Fräulein Gertrud Witte, Freiestraße 58, Bern.

Cl. 21 c, n° 109293. Ruban de Crêpe de Chine et procédé pour sa fabrication. — François Pierre Marie Joseph Calemard, industriel, 9, Place Paul-Bert, Saint-Etienne (Loire, France).

Cl. 21 c, n° 109294. Mécanisme d'arrêt automatique pour métiers à tisser à peigne fixe. — Jacinto Vendrell, ingénieur, 85, Paseo de Gracia, Barcelone (Espagne).

Kl. 23 a, Nr. 109295. Verfahren und Maschine zur Herstellung eines aus Maschen- und Webware bestehenden Textilstoffes. — Friedrich Hugo Peuckert, Simonplatz 4, Dresden (Deutschland); und Edwin Wildt, 85, Clarendon Park Road, Leicester (Großbritannien).

Kl. 23 a, Nr. 109296. Jacquardapparat für Strickmaschinen. — Eugen Frikart und Arthur Dubied, Laurenzenvorstadt 1, Aarau.

Cl. 24 a, n° 109297. Dispositif pour coller ensemble les fibres textiles de filaments, mèches etc. — Mario Geronazzo, industriel, 56, Via Solferino, Milan (Italie).

Kl. 24 a, Nr. 109298. Einrichtung zum Entschlichten von Textilstoffen mittels Diastasen. — Honoré Toman, 1, Rue Alphonse Mercier, Lille (Frankreich), und Dr. Georg Jenny, Alemannengasse 103, Basel.

Ausland.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbüro Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.

Aufgebote vom 15. Jänner 1925 (Ende der Einspruchsfrist 15. März 1925.)

Oesterreich.

Kl. 8 f, Lilienfeld, Leon, Dr., Wien. Verfahren zum Veredeln von Baumwolle. 23. 5. 1923, A 2414—23.

Kl. 86 b, S. Trebitsch & Sohn, Wien. Gemustertes Gewebe. 10. 6. 1924, A 3325—24.

Deutschland.

Aufgebote vom 8. Jänner 1925. (Ende der Einspruchsfrist 8. März 1925.)

Kl. 8 m, F. 54102. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Leverkusen b. Köln. Verfahren zum Färben von Acidylzellulosen und ihren Umwandlungsprodukten. 28. 5. 23.

Kl. 86 c, Sch. 69895. Flli. Schwarzenbach & Co., Seveso-San-Pietro, Italien. Schußanschlagvorrichtung für Webstühle. 17. 3. 24.

Auszüge aus erteilten deutschen Patenten.

Kl. 86 g, Robert Benke in Lodz, D. R. P. Nr. 405709. Kettenspulenbeschlag, dadurch gekennzeichnet, daß der Beschlag aus einem Blechstreifen mit gezahnten Rädern gebildet ist, der nach entsprechendem Umbiegen in den Rand der Spulenscheibe zu deren Versteifung eingedrückt ist.

Neueste Erfindungen aus der Textilmaschinenbranche.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. — Spezialbüro für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

Bernhard Hagemann, Langenhorst b. Ochtrup, Westfalen. Vorreißer für Baumwolle.

Alfred Arnold, Grenzach, Baden, und Maschinenfabrik Kuttruff, Basel, Schweiz. Mehrstöckige Bandweblade.

Siemens Schuckert-Werke G. m. b. H., Siemensstadt b. Berlin. Einrichtung zur Erzielung eines ruhigen Ganges von gruppenweise angetriebenen Webstühlen.

Erteilte Patente.

W. Schlafhorst & Co., Maschinenfabrik, M.-Gladbach Rhld. Flügelfadenführer für Kreuzspulmaschinen.

Corona Manufacturing Company, Washington. Verfahren zum Aufwickeln von Garn in Knäuelform.

John Ernest Moore, Blackburn, England. Abteilnadel für Maschinen zum Auflesen und Abtrennen gekreuzter Kettenfäden.

Gebrauchsmuster.

Johann Theodor Lefinski, Hamburg, Amselstr. 6. Vorrichtung zum Schneiden von Geweben u. dergl.

G. Anton Seelemann & Söhne, Neustadt, Orla. Metallkratze.

Richard Haase, Krefeld, Oppumerstr. 94/102. Triebradanordnung für Webstühle.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem schweizerischen Handelsregister.)

Die Firma **Landolt & Co.** in Zürich 1, Handel in Rohseide, ist infolge Auflösung erloschen.

Die Firma **H. Bodmer & Co.** in Zürich 1, Handel in Rohseide, Gesellschafter Hermann Bodmer und H. Eugen Jucker, und damit die Prokura des Hans Hermann Bodmer, ist infolge Todes des Gesellschafters Hermann Bodmer und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die gleichnamige Kommanditgesellschaft über.

Die Firma **Fr. Kradolfer** in Winterthur, Seidenstoffe und Resten, Seidenband usw., erteilte Einzelprokura an Gottlieb Eugen Fischer, von Meisterschwanden, in Winterthur.

Die Firma **Rob. Hotz Söhne** in Bubikon, Papierhülsenfabrikation, erteilte Prokura an Carl Furrer, von Fischenthal, in Bubikon.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **L. de Emanuel Dreyfus, Aktiengesellschaft** in Basel, Handel in Seidenstoffen, Seidenabfällen, Kunstseide, Kunstseidenabfällen, Schappe und Rohseide, hat in ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 4. Dezember 1924 beschlossen, ihr Aktienkapital von Fr. 500,000 durch Rückzahlung von Fr. 900 pro Aktie auf Fr. 50,000 zu reduzieren.

Unter der Firma **Textil A.-G. Olten** hat sich auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Olten gegründet. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Kunstseide und Wirkwaren aller Art, sowie Handel mit solchen. Die Statuten sind am 15. Dezember 1924 festgestellt worden. Das Aktienkapital beträgt 40,000 Fr. und ist eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Mitglied des Verwaltungsrates ist: Ernst Leimgruber, Kaufmann, von Herznach, in Walterswil, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. (Anstatt Fabrikation von Kunstseide sollte der Zweck wohl heißen, die Verarbeitung von Kunstseide, Herstellung von Wirkwaren aller Art, sowie Handel mit solchen. Ein Kapital von Fr. 40,000 dürfte in der Fabrikation von Kunstseide nicht weit reichen. Die Redaktion.)

Paul Schweizer, Alfred Schweizer und Ernst Schweizer, alle von Schönenberg (Thurgau), in Hadlikon-Hinwil, haben unter der Firma **A. Schweizer Söhne** in Hinwil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1925 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Schweizer und Kommanditäre sind Alfred und Ernst Schweizer, welchen Kollektivprokura erteilt ist, mit dem Betrage von je Fr. 10,000. Trikotwarenfabrik in Hadlikon. Die Firma erteilt eine weitere Kollektivprokura an Hermann Schweizer, von Schönenberg (Thurgau), in Hadlikon-Hinwil. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma „Alfred Schweizer & Söhne" in Hinwil.

Die Firma „Aktiengesellschaft Emmenhof (Emmenhof S. A.)", mit Sitz in Derendingen, errichtet in Zofingen unter der Firma **Aktiengesellschaft Emmenhof, Filiale Zofingen,** eine Zweigniederlassung. Für diese Zweigniederlassung gelten die gleichen statutarischen Bestimmungen wie für den Hauptsitz. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb einer Baumwollspinnerei und in der Folge auch einer Weberei. Die Beteiligung an andern Unternehmen ihrer Branche ist zulässig. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1,000,000, eingeteilt in 2000 Inhaberaktien von je Fr. 500. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Dr. Robert Schöpfer, Regierungsrat, von und in Solothurn, Präsident; Dr. Eduard Bühler, Industrieller, von und in Winterthur, Vizepräsident; Hermann Grüebler, Bankdirektor, von Veltheim b. Winterthur, in Zürich; August Imbach, Privatier, von Zürich, in Basel; Benno Rieter, Industrieller, von und in Winterthur; Dr. Hans Sulzer, Industrieller, von und in Winterthur. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind insbesondere berechtigt: Jean Keller, Direktor, von Fischenthal (Zürich), in Oftringen, mit voller Unterschrift; Robert Frei, Prokurist, von und in Derendingen; Traugott Baumann, Prokurist, von Roggwil (Thurgau), in Oftringen. Dieselben führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Unter der Firma **Grob & Co., Aktiengesellschaft (Grob & Cie. Société Anonyme) (Grob & Co. Limited)** hat sich, mit Sitz in Horgen, am 16. Dezember 1924 und auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Vertrieb von Stanz- und Drahtmassenartikeln, insbesondere Flachstahllitzen, System Grob, sowie Stahldrahtlitzen anderer Art, Geschirre und Lamellen für Kettenfadenwächter. Gemäß Uebernahmevertrag vom 6. Dezember 1924 erwirbt die Gesellschaft von der Kommanditgesellschaft „Grob & Co." in Horgen deren Geschäftsaktiven und Passiven auf Grund der Uebernahmebilanz vom 6. Dezember 1924, welche an Aktiven Fr. 1,042,690 und an Passiven Fr. 792,690 aufweist, um die Summe von Fr. 250,000. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000.